



Ihre FachberaterInnen informieren (Mai + Juni 2025)

- Auch wenn es Ihren Ordnungssinn stört: die Stängel und Blätter von Tulpen und Narzissen müssen nach der Blüte so lange stehen bleiben, bis sie „eingezogen“ sind, d.h. vergilbt sind. Nur so können die Pflanzen Nährstoffe in ihre Speicherorgane (= die Zwiebeln) einlagern, um genügend Reserven für Austrieb und Blüte im nächsten Jahr zu haben. Eine Düngung kräftigt zudem auf natürliche Weise.
- Sobald der Flieder verblüht ist, sollten Sie die Blütenstände vorsichtig ausbrechen, damit sich wieder zahlreiche Blütenknospen fürs nächste Jahr bilden können.
- Leimringe an den Stämmen der Obstbäume müssen Sie jetzt entfernen, bevor der Leim durch das Papier durchschlägt und die Rinde schädigt.
- Sobald die Kirschen von grün auf gelb umschlagen, ist die Zeit gekommen, um Gelbtafeln in die Bäume zu hängen (zwei Tafeln pro Baum-Meter) – damit wird die Kirschfruchtfliege (die für die meisten Maden in Kirschen verantwortlich ist) von den Kirschen weg gelockt.
- Der Mai ist eine günstige Pflanzzeit für Nadelgehölze und immergrüne Laubgehölze.
- Rittersporn blüht nach der Hauptblüte ein zweites Mal im September, wenn Sie die alten Blüten bis zum Boden entfernen.
- Alle Pflanzen, die im Frühjahr gepflanzt wurden, brauchen Wasser! Sind die Ballen einmal ausgetrocknet, nehmen sie nur schwer wieder Wasser auf.

▪ E. Scherling